

**Innenministerium Baden-Württemberg**

Willy-Brandt-Straße 41  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 231 · 4 (Zentrale)  
Telefax (0711) 231 · 5000 (Posteingang)  
Email: [poststelle@im.bwl.de](mailto:poststelle@im.bwl.de)

**Staatsministerium**

Richard-Wagner-Straße 15  
70184 Stuttgart  
0711/2153-0  
[poststelle@stm.bwl.de](mailto:poststelle@stm.bwl.de)  
Bürgerreferentin:  
0711/2153-209  
[Buengerreferent@stm.bwl.de](mailto:Buengerreferent@stm.bwl.de)

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann  
Sehr geehrter Herr Innenminister Gall,

Wir wenden uns mit einer konkreten Forderung an Sie.

Setzen Sie sich dafür ein, dass Frau Ametovic und ihre sechs Kinder unverzüglich wieder nach Freiburg zurückkommen können. Die sechs kleinen Kinder und Frau Ametovic leben derzeit nachweislich in lebensbedrohlichen und gesundheitsgefährdenden Verhältnissen in Nis / Serbien. Stimmen wie die eines anonymen Beamten, der Medien gegenüber behauptete, „da wird das Elend inszeniert“, tun der Familie unrecht. Ohne Unterstützung aus Freiburg wären Frau Ametovic und vor allem die Kinder komplett verloren. Sechs kleine Kinder wurden ins Elend abgeschoben. Im Zuge des gesamten Verfahrens stellt sich die Frage, ob das Kindeswohl bei der Abschiebung tatsächlich im Vordergrund stand. Laut UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes ist „*bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ... das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist*“. In diesem Sinne trägt die Landesregierung eine klare Mitverantwortung für das weitere Wohl und die gesundheitliche Entwicklung der Kinder. Um Schaden von den Kindern abzuwenden, fordern wir Sie auf, den sechs kleinen Kindern und der Mutter eine sofortige Wiedereinreise zu erlauben.

Ich bitte um eine Antwort auf meinen Brief.

Mit freundlichen Grüßen